

Zertifikat „Kindertagesstätte mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“

Voraussetzung zur Vergabe des Zertifikats „Kindertageseinrichtung mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ ist die vollständige Erfüllung folgender Kriterien:

1. Der Schwerpunkt „Bewegung/Ernährung“ ist im pädagogischen Konzept der Kindertageseinrichtung festgeschrieben und wird vom Einrichtungsträger und den pädagogischen Fachkräften anerkannt.
2. Bewegungsangebote werden von geeigneten pädagogischen Fachkräften in der Kindertageseinrichtung durchgeführt, die über eine einschlägige berufliche (Zusatz-) Ausbildung im Bereich Bewegungsförderung im Kindesalter verfügen (z.B. Erzieher / Erzieherinnen mit erfolgreichem Abschluss des Wahlpflichtfaches Sportpädagogik, eine Berufsqualifizierung für Sport-, Spiel- und Rhythmikerziehung oder Erzieher/innen mit Übungsleiterschein im Vor-/Grundschulbereich).
3. Eine Kooperation mit einem ortsansässigen Sportverein ist anzustreben. Die Bewegungsangebote in der Kindertagesstätte sollten durch eine Übungsleiterin / einen Übungsleiter des Sportvereins mit einer gültigen Lizenz im Kinderbereich (Vorschulalter), Sportlehrkräfte oder Mitarbeiter mit einem Nachweis über eine gleichwertige Ausbildung angeleitet werden.
4. Mindestens eine/einer der Erzieher/innen muss innerhalb von drei Jahren an Fortbildungen im Umfang von mind. 20 UE (à 45 Minuten) Bereich „Bewegungserziehung im Vorschulalter“ teilnehmen.
5. Die Durchführung von wöchentlich mindestens 150 Minuten angeleiteter und mindestens 150 Minuten freier Bewegungszeit je Kindergartengruppe wird dokumentiert.¹ Diese finden an mehreren Tagen statt.
6. Ein geeigneter Bewegungs- bzw. Mehrzweckraum zur Durchführung der Bewegungsangebote sowie ein entsprechend gestaltetes Außengelände im nahen Umfeld der Kindertageseinrichtung zur freien Nutzung stehen zur Verfügung.
7. Die Kindertagesstätte ist mit kindgerechten, bewegungsfördernden Materialien und Geräten ausgestattet. Die Kinder haben freien Zugang zu offenen Bewegungsangeboten sowohl drinnen als auch draußen in der Kindertageseinrichtung.
8. Die Kindertageseinrichtung führt einen Elternabend pro Jahr zum Themenkreis Bewegungserziehung - Ernährung - Mobilität/Verkehrserziehung durch. Außerdem findet jährlich eine gemeinsame themenbezogene Eltern-Kind-Aktion statt, regelmäßige Elterninformationen (wie z.B. Elternbriefe, Infowand etc.) über Bewegung, Spiel und Sport in der Kindertageseinrichtung werden angeboten.
9. Grundlage der Zertifizierung ist ein Erhebungsbogen, der von der Kindertagesstätte ausgefüllt und vom zuständigen Motorikzentrum bewertet wird. Außerdem müssen die Art und der Umfang der angeleiteten Bewegungsangebote über einen Zeitraum von acht Wochen in Form eines Bewegungstagebuchs dokumentiert werden.

¹ Dies entspricht pro Kindergartengruppe im täglichen Durchschnitt 30 Minuten angeleitete und mindestens 30 Minuten freie Bewegungszeit.

Durchführungsbestimmungen

| |
|---|
| <p style="text-align: center;">Zertifikat „Kindertagesstätte mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“</p> |
|---|

Antragstellung und Vergabekriterien

Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg können das Antragsformular für das Zertifikat „Kindertagesstätte mit bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ beim Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik (www.lis-in-bw.de) oder bei den Motorikzentren erhalten.

Nach schriftlicher Antragstellung findet ein Besuch der Kindertageseinrichtung durch einen Vertreter des zuständigen Motorikzentrums statt.

Nach erfolgreicher Prüfung der eingereichten Unterlagen und positiver Beurteilung der Kindertagesstätte erhält die Antrag stellende Einrichtung für drei Jahre das Zertifikat „Kindertagesstätte mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“.

Mit der Vergabe des Zertifikats erhalten die Kindertagesstätten einmalig eine Zuwendung der "Stiftung Sport in der Schule" in Form eines Einkaufsgutscheins der Firma Sport-Thieme in Höhe von 200.- €.

Sollten sich innerhalb der dreijährigen Laufzeit die für die Vergabe des Zertifikats relevanten Voraussetzungen verändern, so sind diese Veränderungen dem zuständigen Motorikzentrum schriftlich mitzuteilen. Werden die für die Vergabe erforderlichen Kriterien nicht mehr erfüllt, sind die Motorikzentren berechtigt, dem Antragsteller das Zertifikat zu entziehen.

Verlängerung des Zertifikats

Die Motorikzentren haben jederzeit die Möglichkeit, mit der Einrichtung einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Nach drei Jahren überprüft ein Vertreter des Motorikzentrums vor Ort die Einhaltung der Vergabekriterien. Bei dieser Überprüfung findet ein Gespräch mit der Einrichtungsleitung, und den zuständigen pädagogischen Fachkräften statt.

Das Zertifikat wird um weitere drei Jahre verlängert, sofern die für die Vergabe erforderlichen Kriterien erfüllt sind.

Wurden während des Zeitraums von drei Jahren nicht alle Kriterien eingehalten, muss bis zu einem vom Motorikzentrum festgelegten Zeitpunkt nachgebessert werden, um eine Verlängerung des Zertifikats um weitere 3 Jahre zu erreichen.

**Zertifikat
"Kindertageseinrichtung
mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt"**

Antragsformular

Kindertagesstätte: _____
Anschrift: _____
Ansprechpartner: _____
Telefon: _____
Fax: _____
E-Mail: _____

Qualifikation der Erzieher/innen und der Kooperationspartner im Bereich Sport und Bewegungserziehung
(Bitte Nachweise beilegen)

| Name | Lizenzen / Fortbildungen |
|------|--------------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Konzeption der Kindertagesstätte

1. Inwieweit wird das Thema Bewegung in der pädagogischen Konzeption der Einrichtung festgeschrieben?

2. Inwieweit wird das Thema Ernährung in der pädagogischen Konzeption der Einrichtung festgeschrieben?

3. Welche angeleiteten Bewegungsangebote bestehen im Verlauf der Woche?
(kurze Übersicht mit zeitlichem Umfang)

| | |
|-------------------|--|
| Montag | |
| Dienstag | |
| Mittwoch | |
| Donnerstag | |
| Freitag | |

Elternarbeit

1. Wie viele Elternabende finden in Ihrer Einrichtung jedes Jahr statt? _____
2. Inwieweit werden die Themen Bewegung und Ernährung bei diesen Elternabenden behandelt? _____

3. Welche Informationsmaterialien zu den Themen Bewegung, Verkehrserziehung, Ernährung o. ä. haben Sie an die Eltern verteilt?

4. Inwieweit werden die Eltern in (regelmäßige / einmalige) Bewegungsangebote eingebunden? _____

Räumlichkeiten der Kindertagesstätte

1. Anzahl der Kinder: _____ Anzahl der Gruppen: _____
2. Ist ein Bewegungsraum vorhanden? Ja Nein
3. Größe des Bewegungsraums: _____ m²
4. Kann der Bewegungsraum außerhalb der angeleiteten Bewegungsangebote genutzt werden? Ja Nein
5. Anzahl und Größe der übrigen Räume, in denen die Bewegung der Kinder gefördert wird? _____

Ausstattung der Räumlichkeiten:

1. Welche Kleingeräte und Alltagsmaterialien sind vorhanden (z. B. Seile, Bälle, Tücher, ...)?

| Material | Anzahl | Material | Anzahl |
|----------|--------|----------|--------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

2. Welche Großgeräte stehen zur Verfügung (z. B. Matten, Bänke, Kasten, Trampolin, ...)?

3. Welche sonstigen Geräte/Materialien sind vorhanden (Pedalos, Rollbretter...)?

4. Sind Klettermöglichkeiten vorhanden? Ja Nein
5. Können Geräte und Materialien frei genutzt werden? Ja Nein
6. Ist Literatur zum Thema Bewegung in der Kindertagesstätte vorhanden?
Ja Nein

